



Liebe(r) Leser(in),*

Datenschutz → einfach praktisch hilfreich!

Wenn die Grundlagen gelegt, sind die Abläufe meist verschlankt, der Aufwand verringert und mit Sicherheit mehr Zeit gewonnen. Einfach praktisch hilfreich!

Datenschutz schafft Vertrauen als eine Grundlagen für nachhaltigen Erfolg.

Datenschutz verständlich für KMU, Gewerbetreibende und Selbständige in einer gemeinsamen Sprache von Juristen und Informatikern für Verantwortliche und Datenschutzpraktiker ist das Ziel der Aufsicht mit dem Standard – Datenschutz – Model. Eine einfache, praktische Zusammenfassung und mehr, gibt es von mir als zertifizierter, extern Datenschutzbeauftragter über Datenschutzberatung bis Datenschutzmanagement.

Sprechen wir!

Vielen Dank für Ihr Interesse

PS: Nutzen Sie die Möglichkeit nur zu lesen, was für Sie von Interesse ist, oder kontaktieren Sie mich gerne.

Information zum (Web)link

Datenschutz - Service

oder Fragen per Mail an:

Mail2@volkerschroer.de

Die Informationen wurden von mir sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf öffentlich, zugänglichen Quellen, für die ich keine Gewähr auf Richtig- und Vollständigkeit übernehmen kann.

*) Aus Gründen der besseren Lesbarkeit Verwendung der männliche Form, die alle Geschlechter mit einbezieht.

Inhalt

(Einfach interessantes Thema nach Wahl anklicken)

1. Standard – Datenschutz - Modell Vers. 2.0b.....1	(b) Zensus 2022, Volkszählung 2	4. Zu angrenzenden Themen.....3
Letzte Ergänzung: 11/2021: Baustein 51 (zu TOM).....1	i) Zur Sicherheit.....2	(a) BfDI – 30. Tätigkeitsbericht vorgestellt.....3
2. Zum Datenschutz.....1	ii) Beantwortungspflicht?.....3	(b) Digitalführerschein (privat/beruflich).....3
(a) Die dunkle Seite.....1	iii) Verfassungskonform?.....3	(c) Big Brother Award 2022 geht an:.....3
i) Dunkle Muster.....2	3. Zur (IT-) Datensicherheit.....3	
ii) Vermeidung.....2	(a) BSI – Lagebericht Deutschland.....3	

1. Standard – Datenschutz - Modell Vers. 2.0b

Das SDM [der Datenschutzkonferenz (DSK) der Aufsichtsbehörden des Bundes und der Länder] überführt die rechtlichen Anforderungen der DS-GVO über 7 Gewährleistungsziele in die geforderten technischen und organisatorischen Maßnahmen zu Unterstützung der Transformation abstrakter – rechtlicher Anforderungen in konkrete Maßnahmen. Ziel ist eine gemeinsame Sprache der Juristen und Informatiker für die Verantwortlichen und Datenschutzpraktiker zu finden.

Link DS-GVO auf dejure.org	Link BDSG auf dejure.org
Link zum SDM der Aufsicht (72 Seiten)	Zusammenfassung SDM (10 Sieten)

Letzte Ergänzung: 11/2021: Baustein 51 (zu TOM)

Baustein 51 „Zugriffe auf Daten, Systeme und Prozesse regeln“ (V.1.0 / 01.11.2021 / 23 Seiten)¹. Kurze Zusammenfassung (1.Seite) und ein Richtlinienentwurf (2. Seiten), falls wünschenswert².

2. Zum Datenschutz

(a) Die dunkle Seite



... im Datenschutz als „DARK PATTERNS“ bezeichnet. Das bewusste (, aber nach der DS-GVO verbotene) einsetzen von Antimustern. Manipulative Designs sollen Nutzer* einer Website oder App dazu verleiten, unbeabsichtigte, unfreiwillige und möglicherweise schädliche Entscheidungen über die Verarbeitung ihrer Daten zu treffen (Richtlinie 3/2022 european data protection board)³.

1 Quelle: *SDM – Baustein 51 „Zugriffe auf Daten, Systeme und Prozesse regeln“ der DSK (23 Seiten)*

2 LINK: *Kurze Zusammenfassung Baustein 51: Zugriffe auf Daten, Systeme, Prozesse (1 Seite) & Richtlinienentwurf (2 S.)*

3 Quelle: *edpb: „Guidelines 3/2022 on Dark patterns in social media platform interfaces: How to recognise and avoid them“*





i) **Dunkle Muster:**

- ▶ Überlastung (Overloading) durch kontinuierliche Eingabeaufforderungen, Datenschutzlabyrinth oder zu viele Optionen.
- ▶ Überspringen (Skipping) durch Ablenkung mit täuschender Gemütlichkeit bzw. Ablenkung.
- ▶ Rühren (Stirring) mittels emotionaler Steuerung und in Sichtweite versteckt.
- ▶ Behinderung (Hindering) der eigentlich gewollten Nutzung durch Sackgassen, nervige Verzögerungen oder irreführende Informationen.
- ▶ Unbeständig (Fickle) durch unklare Benutzeroberfläche und Design zu Datenschutz – Kontrollinstrumenten durch mangelnde Einteilung oder unverständliche Zusammenhänge.
- ▶ Im Dunkeln lassen (Left in the dark), durch verschleiern, verbergen, verstecken und verklausulieren der Datenverarbeitung und Rechte auf der Website.

Alle diese Muster (und weitere) widersprechen den Verarbeitungsgrundsätzen nach [Art.5 DS-GVO](#), der Rechtmäßigkeit zu Transparenz und nach Treu und Glauben.



ii) **Vermeidung**

Verantwortliche sollten diese Muster vermeiden durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen (Data Protection by Default) und datenschutzfreundlichen Technikgestaltung (Data Protection by design). Zur Systematisierung für Datenschutzpraktiker bietet das Standard – Datenschutz – Model übersichtlich die 7 Gewährleistungsziele an:

- ▶ Transparenz (Was, wofür, einfach und verständlich)
- ▶ Intervenierbarkeit (Eingriffsmöglichkeiten und Rechte, einfach und verständlich)
- ▶ Vertraulichkeit | Datenminimierung | Nichtverketzung | Integrität | Verfügbarkeit

Weiterführende Erläuterungen zu den Gewährleistungszielen sind auf der ersten Seite verlinkt. Die Richtlinie des edpb gibt auch passende, negative Beispiel wie:

„Hey, ein einsamer Wolf, bist du? Aber das Teilen und Verbinden mit anderen trägt dazu bei, die Welt zu einem besseren Ort zu machen! Teile deine Geolokalisierung! Lasse Dich von den Orten und Menschen um Dich herum inspirieren!“

„Du musst nicht erst zum Friseur gehen. Wähle einfach ein Foto aus, auf dem steht: ‚Das bin ich‘.“

Grundsätzlich gilt, wenn die Datenschutzinformation nicht, zu einfach oder unverständlich sind, sollten jeder ganz genau hinschauen und im Zweifel lieber abrechnen.

(b) **Zensus 2022, Volkszählung**



i) **Zur Sicherheit**

Wie tagesschau.de am 14.5.2022⁴ berichtete, ist mit dem Urteil des BVerfG vom 15.12.1983⁵ der Datenschutz entstanden. Damals wurde Teile der Volkszählung als verfassungswidrig angesehen. Der folgende Auszug aus dem damaligen Urteil erscheint mir sehr zukunftsweisend:

„Wer unsicher ist, ob abweichende Verhaltensweisen jederzeit notiert und als Information dauerhaft gespeichert, verwendet oder weitergegeben werden, wird versuchen, nicht durch solche Verhaltensweisen aufzufallen. (...) Hieraus folgt: Freie Entfaltung der Persönlichkeit setzt unter den modernen Bedingungen der Datenverarbeitung den Schutz des Einzelnen gegen unbegrenzte Erhebung, Speicherung, Verwendung und Weitergabe seiner persönlichen Daten voraus. (...) Das Grundrecht gewährleistet insoweit die Befugnis des Einzelnen, grundsätzlich selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner persönlichen Daten zu bestimmen.“



Die EU hat mit der Verordnung Nr.763/2008 Standards über Volks- und Wohnungszählungen erlassen. Darin werden in Artikel 4 zu Datenquellen herkömmliche und registergestützte Zählungen und Stichprobenerhebungen genannt und ergänzend in Abs.2 *„Die Mitgliedsstaaten ergreifen alle Maßnahmen, um die Anforderungen des Datenschutzes zu erfüllen.“*

⁴ Quelle: [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de): *„Wie das Grundrecht auf Datenschutz entstand.“*

⁵ Quelle: [bundesverfassungsgericht.de](https://www.bundesverfassungsgericht.de): *„Zum Urteil des Ersten Senats vom 15.12.1983“*



Nach einer Pressemitteilung⁶ des BfDI als Aufsichtsbehörde hat eine unmittelbare Prüfung keine Gefahr für die Sicherheit ergeben. Es hatte Irritationen bezüglich des Einsatzes eines US – Cloud - Anbieters in einem Teilbereich gegeben. Die Gesamtprüfung dauert allerdings noch an.

ii) **Beantwortungspflicht?**



Ja, die ist im Gesetz zur Durchführung des Zensus im Jahr 2022 in §§23ff⁷ festgehalten, mit einer Geldbuße bei Verweigerung. Befragt werden neben den Haushalten auch die Vermieter*.

iii) **Verfassungskonform?**

Ja, in einem Urteil des BVerfG aus 2018 zum Zensus 2011 bestätigt⁸. Weiter Informationen und Videos auf zdf.de⁹

3. Zur (IT-) Datensicherheit

(a) **BSI – Lagebericht Deutschland**



Der Lagebericht des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) für 2021 ist überschrieben mit: „Die IT – Sicherheitslage bleibt angespannt bis kritisch“¹⁰. Neue Varianten an Schadprogrammen stiegen gegenüber 2020 um 22% auf 144 Mio. Gründe für die Alarmstufe: ROT in Teilbereichen sind 1.) eine deutliche Professionalisierung der Cyberkriminalität, 2.) die zunehmende, digitale Vernetzung und 3.) eine weite Verbreitung gravierender Schwachstellen in IT – Produkten. Das volle Potential der Digitalisierung können wir nur nutzen, wenn wir die IT – Sicherheit dabei nicht vernachlässigen (Ausfallvermeidung, Vertrauen).

4. Zu angrenzenden Themen

(a) **BfDI – 30. Tätigkeitsbericht vorgestellt**



Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) hat seinen 30. Tätigkeitsbericht vorgelegt¹¹. Themen die mir spontan ins Auge gefallen sind: Arbeitskreis mit Microsoft, also noch keine abschließende Klärung eines datenschutzkonformen Betriebs; Der Datentransfer mit Großbritannien bleibt unverändert, da im Datenschutz die EU – Mitgliedschaft durch einen Angemessenheitsbeschluss bis Juni 2025 ersetzt wurde. Der BfDI sieht keinen Grund, die Veröffentlichung der E-Mail-Korrespondenz von Bundesminister Scheuer zur PKW – Maut einem Petent zu verweigern.

(b) **Digitalführerschein (privat/beruflich)**¹²



Eine im Bundestag beschlossene Initiative, gefördert vom Bundesinnenministerium und DsiN (Deutschland sicher im Netz), ist die Zertifizierung eines digitalen Führerscheins (mit Lernprogramm und Zwischenprüfung 😊). Ich habe es bisher nur „angetestet“, scheint sehr empfehlenswert.

(c) **Big Brother Award 2022 geht an:**



Die irische Datenschutzbehörde für ihr Lebenswerk der nachhaltigen Arbeitsverweigerung¹³ und an die Klarna Bank AB zum Verbraucherschutz wegen intransparenter Bündelung von Daten aus Shop - Service, Zahlungsdienstleister, Preisvergleichsportal, persönlicher Finanzmanager, Bonitätskontrolleur und Bank¹⁴.

Bei Bedarf, einfach mal sprechen!

6 Quelle: [BfDI Kurzmitteilung: „Informationen zum Online-Fragebogen des Statistischen Bundesamtes zum Zensus 2022“](#)

7 Quelle: [Bundesministerium der Justiz: „Gesetz zur Durchführung des Zensus im Jahr 2022“](#)

8 Quelle: [BVerfG: „Leitsätze zum Urteil des Zweiten Senats vom 19. September 2018“](#)

9 Quelle: [zdfheute: Sind meine Zensus-Daten sicher, Herr Kelber?“](#)

10 Quelle: [BSI: Die Lager der IT-Sicherheit Deutschland \(2021\)](#)

11 Quelle: [BfDI: „30. Tätigkeitsbericht“](#)

12 Quelle: [„DiFü, den digitalen Führerschein erhalten“](#)

13 Quelle: <https://bigbrotherawards.de/2022/lebenswerk-irische-datenschutzbehoerde-dpc>

14 Quelle: <https://bigbrotherawards.de/2022/verbraucherschutz-klarna>